


Geistliche Sabbaths-Feyer, oder Musicalische Andacht Auff den Sonntag

[S.l.], [18. Jh.]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837672880>

Druck Freier  Zugang

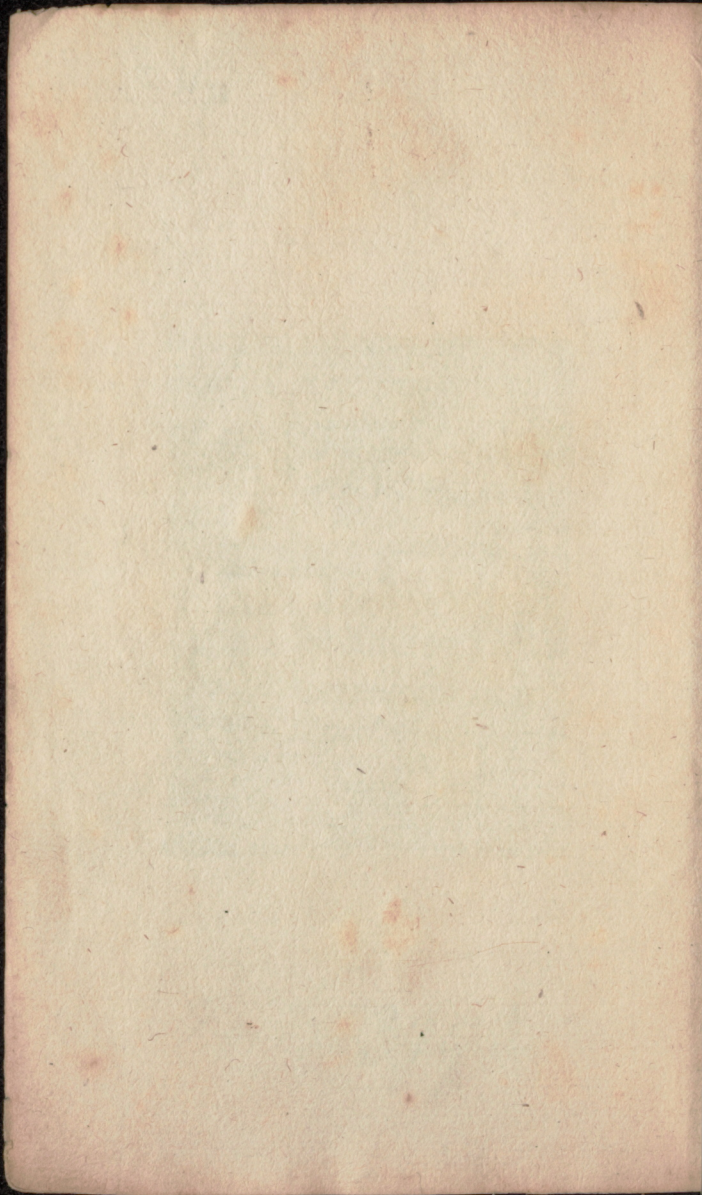




117



F. m. - 3990.



Geistliche
Sabbaths - Feyer /
oder
Musicalische Andacht
Auff den Sonntag.

Christliche
Kabbale

oder

Christliche Kabbale
nach dem Original



Chorus.

Kommet her/ kommet her/
 Kommt/ ihr Kinder dieser Erden/
 Eures Gottes Lob und Ehr
 Muß von euch gepriesen werden/
 Kommet her:/:

Recit.

Herr/ du bist groß:
 In allen Dingen/
 Die deine Allmachts-Hand vollbracht/
 Muß man von deinen Wundern singen:
 Du hast den Himmel selbst aus nichts gemacht/
 Und alle Welt
 In schönster Ordnung dargestellt;
 Und was? ich armer Erden-Kloß/
 Ich Mensch allein
 Soll ein Begriff von deinen Wundern seyn.

Aria.

I.

Auff! mein danckbares Gemütthe/
 Preise Gottes Wunderthat;
 Rühme dessen Vatter-Güte/
 Daß er dich erschaffen hat.

A 2

Du)

Du/ O! Mensch / bist von der Erden;
 Doch/ Gott Vater/ Sohn und Geist
 Läßt dich dessen Bildniß werden /
 Dencke / daß das Gnade heißt.

Chor.

Stimmet an! stimmet an!
 Alleluja! zu gefallen /
 Unserm Gott / der uns in allen
 Tausendfach vergnügen kan /
 Stimmet an! :/:

Recit.

Jedoch wie soll
 Doch wohl
 Ein schwacher Mund mit Lob und Preis /
 Den grossen Gott genug erheben /
 Dem Erd und Himmel Ehre geben?
 Ich weiß.
 Soll ich ein Bild von meinem Schöpffer heis-
 sen /
 So muß ich auch in That und Wercken wei-
 sen /
 Daß eine Spur
 Von meines Schöpffers Heiligkeit
 Zu jeder Zeit
 In mir sey als der Creatur.
 Wann Gott das Schöpfungs- Werk voll-
 bracht /

Und

Und alles wohl gemacht /
 So will er ruhn ;
 Darum so will ich dieses thun /
 Und heute mich der Welt verzeihen /
 Hingegen mich in Gott erfreuen.

Aria.

1.

Schnöde Welt!
 Wie kan mich Jäels Hütte lezen /
 Da Siffera beyim Labsaal fällt ?
 Nein / Gott allein soll mich ergötzen /
 Der mich in Freud und Leyd erhält /
 Schnöde Welt!

2.

Eitler Schein!
 Soll mich das Paradies vergnügen /
 Wo unter jeden Blümelein /
 Wohl tausend gift ge Schlangen liegen /
 Die meiner Seelen schädlich seyn ?
 Eitler Schein!

3.

Gott mein Hort!
 Nur du bist meine höchste Freude /
 Dein mehr als Zucker süßes Wort /
 Ist meiner Seelen schönste Beyde /
 Die mich ergötzet immerfort /
 Gott mein Hort!

A 3

Chor.

Chor.

Was ich höre / was ich sehe /
 Ist mein HErr und GOTT allein /
 Wo ich gehe / wo ich stehe /
 Muß er mir im Herzen seyn /
 Ich / ich will in GOTT mich sencken /
 Und mich ihm zu eigen schencken.

Recit.

Mein! JEsus ist
 Heut aufferstandен /
 Und hat die Höll und Tod besiegt /
 Damit der Sünder nicht in Satans Bann-
 den
 In Ewigkeit gefangen liegt;
 So muß ich als ein Christ
 Der Sünden Lust verfluchen
 Und nur in Christo mein Vergnügen suchen.

Aria.

I.

Auff! Seele / sey in dich gestellt /
 Du mußt heut aufferstehen /
 Und mit dem Heyland dieser Welt
 Aus deinem Grabe gehen;
 Drum sprich: Ihr Sünden / gute Nacht /
 Die ihr mir hier das Grab gemacht!
 Dein

Dein IESUS sagt: Ich lebe nun/
 Ach! Seele / willst du sterben/
 Und in der Sünden-Grabe ruhn?
 Und nicht den Himmel erben.
 Nein/ nein/ ihr Sünden/ gute Nacht/
 Die ihr mir hier das Grab gemacht.

Chor.

Triumph / Triumph!
 Der Todt ist verschlungen /
 Die Hölle bezwungen /
 Es sieget der Held /
 Der Heyland der Welt;
 Nun können wir kriegen /
 Tod / Teufel und Hölle besiegen /
 Triumph / Triumph!

Recit.

Was ist es mehr /
 Wann Fleisch und Blut hier mit Verdruß
 Das Elend noch beklagen muß /
 Daß ich den Sieg bey meiner Feinde Heer
 Nicht völlig gleich erblicken kan?
 Ich übe doch die Ritterschafft
 Durch meines IESU Krafft:
 Sein Geist der nimmt ja sich
 Stets meiner an /

4

Mit

Mit ihm kan ich
Doch endlich überwinden
Und meine Sieges-Krone finden.

Aria.

1.

Sey erfreut!
Herze / wann die Feinde toben /
Zeige deines Glaubens Proben /
Sey zum Kämpffen stets bereit /
Hier in dieser Eitelkeit /
Sey erfreut!

2.

Sey erfreut!
Mußt du dich noch hefftig plagen /
Wann dich deine Sünde nagen /
Dencke / nach dem harten Streit
Folgt erwünschte Herzlichkeit /
Sey erfreut!

3.

Sey vergnügt!
Jesus will die Schwachheit heilen /
Wann die Sünder zu ihm eilen.
Was? ein glaubigs Herze siegt /
Wann es auch in Schwachheit liegt /
Sey vergnügt!

Chor.

Chor.

Ich eile zu dir /
 O Jesu! du himmlische Zier /
 Ach! heile mein Herz
 In Kummer und Schmerz /
 Ach! steh mir zur Seiten
 In Kämpfen und Streiten /
 Ich eile zu dir /
 Ach Jesu! du himmlische Zier.

Recit.

Ist das nicht auch der frohe Tag /
 An welchem Christi Geist
 Ist ausgegossen worden?
 Ja / ja; wohl an / so mag
 Ich / der ich in der Christen: Orden /
 Nun nicht verzagen
 Bey meinen vielen plagen.
 Wie Jesus selbst verheißt:
 Er wolle seine Krafft ausschütten/
 Wann wir ihn darum bitten:
 So hat der Glaube mich gewiß gemacht
 Gott habe stets auf meine Seuffzer acht/
 Und werde jetzt auf mein demüthigs schrey-
 en /
 Mir seinen werthen Geist verleyhen.

Aria.

Aria.

1.

Jesus / sende deinen Geist /
 Aller Hinderniß zu wehren /
 Welche / da es Sabbath heist /
 Meine Ruhe in dir stöhren /
 Mich abkehren.

2.

Jesus / sey auff mich bedacht /
 Wann mir Satan / Welt und Sünde
 Vieles hier zu schaffen macht /
 So gib deine Krafft geschwinde
 Deinem Kinde.

3.

Jesus / reiche deine Hand;
 Wann ich meine Feinde sehe /
 Thue du selbst Widerstand /
 Wann ich in dem Kampffe stehe /
 Dich anflehe.

4.

Jesus / sende deine Krafft /
 Mir zum Trost in allen Dingen:
 Was mein Leib und Seele schafft
 Deinen Willen zu vollbringen /
 Laß gelingen.

Jesus /

5.

Jesus/ allerschönste Zier!
Soll der Tod mein Herz abstechen/
So laß deinen Geist in mir/
Wann es jetzt bereits will brechen/
Abba! sprechen.

Chor.

I.

Alleluja!

Ich bin von Gott erhört/
Der Sieg ist da/
Ich bin des Wunsches nun gewehrt/
Alleluja!

2.

Victoria!

Mein Herz empfindet Lust/
Der Herr spricht ja:
Sein Geist erfüllet meine Brust/
VICTORIA!



11

Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht
Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht

Chor

11

Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht
Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht

11

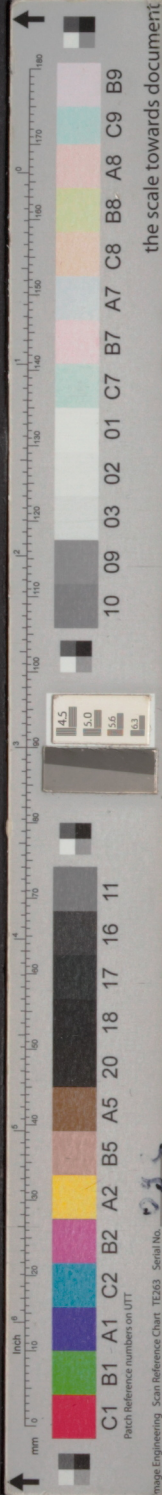
VICTORIAL

Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht
Wahrlich alle Menschen sind
Soll der Tod nicht sein
So hat die Welt nicht


VICTORIAL







the scale towards document

II) 

5.
 e Zier!
 mein Hertz abstechen/
 ist in mir/
 bereits will brechen/
 Abba! sprechen.
 Chor.

I.
 t erhört/
 a/
 usches nun gewehrt!

2.
 andet Lust/
 cht ja:
 et meine Brust/
 TORIA!

